

Gemeinde Twist

Niederschrift (WFTDA/03/2022)

über die **Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen, Tourismus und Digitalisierung**
am **05.09.2022** in der Aula der Oberschule Twist, Flensbergstraße 17, 49767 Twist

A. **Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
- 5 Bericht der Bürgermeisterin/Verwaltung
 - 5.1 Breitbandausbau in Schöninghsdorf
 - 5.2 IHK-Initiative „Heimat Shoppen“
 - 5.3 Aktion zum Tag des Offenen Denkmals
 - 5.4 Einrichtung von Rettungspunkten
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 Vorstellung des Interreg VI-Programms durch die Ems Dollart Region
Vorlage: 0119/2022
- 8 Weiterer Glasfaserausbau zur Erschließung der "Grauen Flecken"
Vorlage: 0120/2022
- 9 Bereitstellung einer überplanmäßigen Auszahlung für die Umfeldgestaltung des Rathauses
Vorlage: 0121/2022
- 10 Anfragen und Anregungen
- 11 Schließung der öffentlichen Sitzung

II. **Anwesenheit**

Vorsitzende/r:
Nögel, Annegret

Ausschussmitglieder:
Brand, Heinz-Hermann
Gaidosch, Rudi

Kötting, Bernd

Ratsmitglieder:

Lemper, Johanna

ZuhörerIn

Ausschussmitglieder:

Reinert, Esther

Reuß, Kristin

Tholen, Monika

i. V. f. Fischer, Holger

Von der Verwaltung:

Holt, Stefan

Müller, Martin

Reiners, Werner

Schriftführer

Entschuldigt fehlten:

Ausschussmitglieder:

Fischer, Holger

Beratende Mitglieder:

Niers, Heinz-Gert

III. Beratungspunkte und Ergebnisse

A. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Ausschussvorsitzende Annegret Nögel begrüßt die Anwesenden und eröffnet um 17.00 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen, Tourismus und Digitalisierung.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Die Ausschussmitglieder wurden ordnungsgemäß elektronisch über das Ratsportal geladen und mit E-Mail vom 26.08.2022 über die Einstellung der Unterlagen informiert. Die Beratungen finden in öffentlicher Sitzung statt. Die Beschlussfähigkeit wird von der Ausschussvorsitzenden festgestellt.

3. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde mit der Einladung im Ratsinfoportal bereitgestellt. Sie wird gemäß Einladung festgestellt.

4. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung

Die Niederschrift vom 16.06.2022 wurde im Ratsinfosystem bereitgestellt und lag allen Ausschussmitgliedern vor. Gegen Form und Inhalt werden keine Einwendungen erhoben. Sie wird einstimmig genehmigt.

5. Bericht der Bürgermeisterin/Verwaltung

5.1. Breitbandausbau in Schöninghsdorf

Der eigenwirtschaftliche Breitbandausbau durch die Westenergie AG im Ortsteil Schöninghsdorf soll laut der Firma Jacob Leitungsbau GmbH am 12. September 2022 starten. Bis Mitte August hatten ca. 200 Eigentümer einen Glasfaseranschluss beantragt.

Im Ortsteil werden auf einer Strecke von 9.000 m Leitungen verlegt. Es müssen acht weitere Glasfaserverteilerkästen aufgestellt werden. Teilweise wurden bereits Leerrohre im Rahmen der laufenden Sanierung von Gasleitungen mitverlegt.

Die Tiefbauarbeiten sollen nach vorläufigen Planungen Ende Januar 2023 abgeschlossen werden.

5.2. IHK-Initiative „Heimat Shoppen“

Seit 2017 gibt es die bundesweite IHK-Initiative „Heimat shoppen“. Mit der Aktion soll für das Einkaufen vor Ort geworben werden. Über die IHK Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim konnten Betriebe, die sich an der Aktion beteiligen möchten, kostenlos Werbematerial wie Papiertüten, Postkarten, Plakate oder Bierdeckel zur Verfügung gestellt werden. Die Betriebe können mit weiteren eigenen Aktionen für sich werben. Das Aktionswochenende findet am 10. und 11.09.2022 statt. Aufgrund der Kirmes vom 17. bis 19.09.2022 bietet es sich in Twist an, die Aktion bis einschließlich dem Kirmeswochenende durchzuführen.

„Heimat shoppen“ sichert Arbeits- und Ausbildungsplätze vor Ort, macht eine Gemeinde mit der Vielfalt der Einkaufsmöglichkeiten lebenswert und schont gleichzeitig, durch kurze Wege, die Umwelt. „Heimat shoppen“ stärkt den Umsatzstandort und fördert das soziale Leben. Durch die Unterstützung von Schulen, Vereinen, Kindergärten usw. geben die Unternehmen vor Ort einen Teil wieder an die Gemeinschaft zurück und sorgen für lebenswerte Orte.

Die Verwaltung hat rund 35 Unternehmen aus der Gemeinde Twist zu einer Beteiligung an

der Aktion angeschrieben. Letztlich machen jetzt 16 Betriebe bei der Aktion mit. Die Gemeinde Twist wirbt mit einem Werbebanner an der Remise der Heimathausanlage für die IHK-Aktion. Das von der IHK zur Verfügung gestellte Werbematerial wurde von der Verwaltung an die Betriebe verteilt.



Ausschussmitglied Tholen lobt die Aktion und fragt an, ob eine Liste der teilnehmenden Betriebe und deren Sonderaktionen veröffentlicht werden könne.

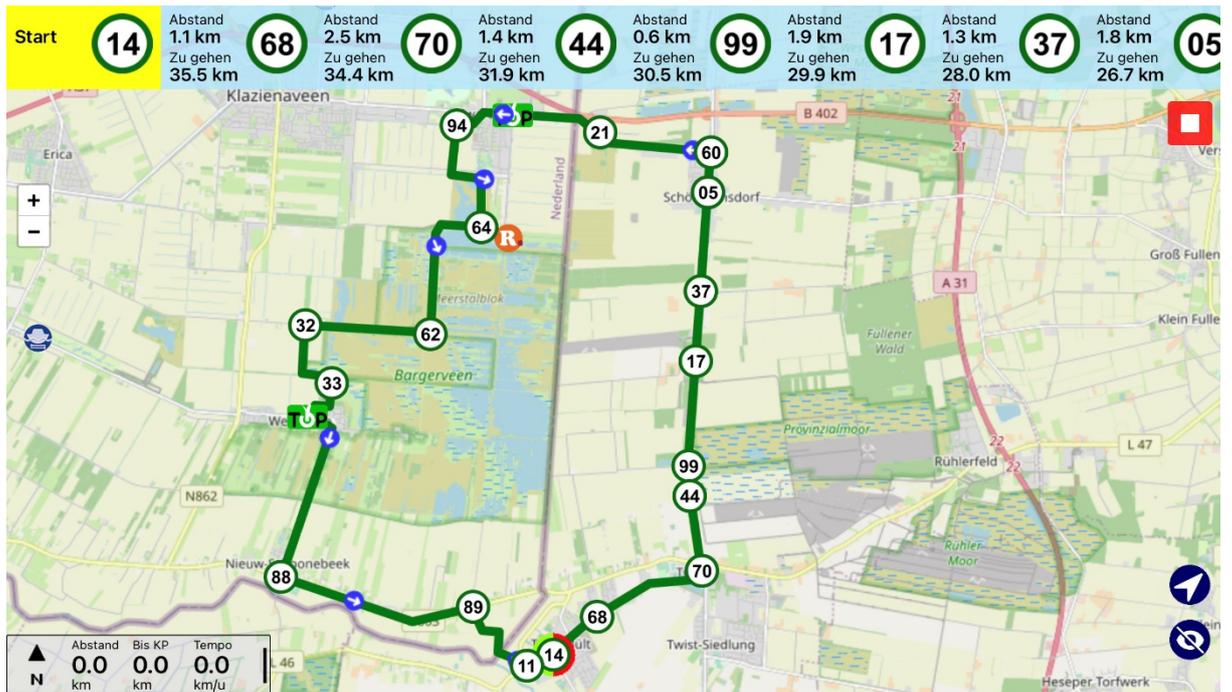
Fachbereichsleiter Müller erklärt, dass zeitnah eine Liste mit den teilnehmenden Betrieben veröffentlicht wird. Über die jeweiligen Sonderaktionen hat die Verwaltung jedoch keine Kenntnis.

5.3. Aktion zum Tag des Offenen Denkmals

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz hat zum bundesweiten Tag des offenen Denkmals am 11. September 2022 aufgerufen. Der Titel der Aktion heißt „KulturSpur – Ein Fall für den Denkmalschutz“.

Die Gemeinde Twist beteiligt sich erstmals mit einer Aktion am Tag des offenen Denkmals. Es findet eine geführte Radtour zu vier Kulturdenkmälern (Platzer Bildstock, ev. ref. Kirche Schöninghsdorf, Bürogebäude Griendtsveen und Ströer Drehbrücke) statt. Zu jedem Objekt wird kurz über die Historie durch die Verwaltung informiert.

Parallel findet in den Niederlanden vom 10.-11. September 2022 der „Open Monumentendag“ statt, sodass eine gemeinsame Rundradtour mit der Stichting Historische Vereniging Nei-Schoonebeek geplant ist. Dabei werden auch Denkmale in der Gemeinde Emmen angefahren.



Die Tour ist ca. 36 km lang, Start/Ziel ist der Kirchplatz Twist/Bült. Die Veranstaltung findet von 13:00 Uhr bis ca. 17:30 Uhr statt und ist kostenfrei. Maximale Teilnehmerzahl ca. 30 Personen. Eine Anmeldung bei der Gemeinde ist erforderlich. Es gilt Selbstverpflegung. Begleitet wird die Radtour von den Pättkesfahrern des Heimatvereins Twist e.V. Die Radtour wird sowohl im Twister Blättchen als auch auf der Homepage beworben.

5.4. Einrichtung von Rettungspunkten

Der Ausschuss Wirtschaft, Finanzen, Tourismus und Digitalisierung beschloss am 08.02.2022 (Vorlage 0035/2022) die Installation von sechs Rettungspunkten in der Gemeinde Twist.

Die Schilder sind an folgenden Punkten aufgestellt worden:

TW01:

An der Brücke über den Süd-Nord-Kanal beim Informationspfad „moor-land-schaffen“ (Südstr. 294)

TW02:

Am Ende der „Hofer Straße“ am Übergang Bargerveen

TW03:

In der Verlängerung des „Ottomeyerweg“, beginnend am unbefestigten Feldweg im Provinzialmoor

TW05:

Am Ende der „Lange Straße“ (vor Querung A 31) am Ende des Wirtschaftsweges zum

Fullener Moorweg

TW06:

Am Bahndamm der Klasmann-Deilmann GmbH im Naturschutzgebiet Provinzialmoor am Ende des Schotterweges

TW07:

In Röhlermoor an der geänderten Streckenführung des Moor-Energie-Erlebnispfades

Der Rettungspunkt an der Nordseite des Fullener Waldes im Bereich der Jägerstraße ist bereits von den Landesforsten installiert worden.

Die Rettungspunkte sind mit der Leitstelle Ems-Vechte abgestimmt worden. Im Notfall kann über die Kennung des Rettungspunktes der Standort der Rettungsleitstelle mitgeteilt werden.

Die ausgewiesenen Rettungspunkte befinden sich an zugänglichen Wegen und Plätzen mit Mobilfunkempfang im Naturpark Moor.

Die tatsächlichen Materialkosten betragen 474,10 € brutto. Die Installation erfolgte am 23.06.2022.



6. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

7. Vorstellung des Interreg VI-Programms durch die Ems Dollart Region
Vorlage: 0119/2022

In der Fachausschusssitzung wird von Vertretern der Ems Dollart Region (EDR) das neue Interreg VI-Programm für die Förderperiode bis 2027 vorgestellt.

An Hand einer Power-Point-Präsentation stellen Ilona Heijen (INTERREG-Geschäftsführerin) und Armin Gallinat (stv. INTERREG-Geschäftsführer) die EDR und das Förderprogramm INTERREG der Europäischen Union vor.

Die Präsentation wird dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Gaidosch erläutert Herr Gallinat, dass grundsätzlich jede Institution eine Förderung beantragen kann. Es muss aber immer ein Partner aus den Niederlanden beteiligt sein. Deshalb bieten sich Projektbeantragungen über den grenzüberschreitend tätigen Naturpark Moor an.

Armin Gallinat erläutert, dass in der Vergangenheit bereits eine Vielzahl von Projekten in der Gemeinde Twist durch das INTERREG-Programm gefördert wurden. Viele dieser Projekte konnten in Zusammenarbeit mit dem Naturpark Moor verwirklicht werden. Der Naturpark hat bereits sehr gut vom INTERREG-Programm profitiert. Aber auch ein grenzüberschreitendes Projekt der Oberschule Twist wurde gefördert.

Ausschussmitglied Gaidosch erfragt eine Fördermöglichkeit für die mögliche Erweiterung des Erdöl-Erdgas-Museums. Frau Heijen erläutert, dass die Förderung von Bauprojekten sehr schwierig bis gar nicht möglich sei.

Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Reinert zur Laufzeit der aktuellen Förderperiode erklärt Frau Heijen, dass die 2023 beginnende Förderperiode bis 2029 laufe. Projekte können eine Laufzeit von bis zu 4 Jahren haben.

Frau Heijen und Herr Gallinat bieten eine umfassende Beratung zu möglichen Förderungen an. Mögliche Projektideen können besprochen und eingereicht werden. Die Fördermöglichkeiten werden dann über die EDR geprüft. Auch ehrenamtliche Tätigkeiten seien förderfähig. Es wird ein Verrechnungssatz von 15 €/Stunde zugrundegelegt.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

8. Weiterer Glasfaserausbau zur Erschließung der "Grauen Flecken" Vorlage: 0120/2022

Im Landkreis Emsland ist es durch Aktivitäten des Landkreises Emsland, der Kommunen und eigenwirtschaftlicher Projekte der Anbieter gelungen, die Breitbandversorgung in einem hohen Maße zu verbessern. In naher Zukunft werden alle „Weißen Flecken“ beseitigt sein. Nach aktuellem Zeitplan in der Gemeinde Twist voraussichtlich im zweiten Quartal 2023.

Der Landkreis Emsland strebt an, eine hundertprozentige Glasfaserinfrastruktur für jeden Haushalt und jedes Unternehmen zu ermöglichen. Dazu sollen auch die Haushalte mit Glasfaser erschlossen werden, denen heute schon mehr als 30 Mbit/s zur Verfügung stehen. Der Landkreis Emsland möchte dazu weitere Fördermittel beantragen. Die nicht durch Fördermittel finanzierten Kosten sollen sich der Landkreis und die Gemeinden jeweils zu 50 % teilen. Dazu soll mit den Kommunen eine Vereinbarung zum „Gigibitnetzausbau im Landkreis Emsland“ abgeschlossen werden.

Ziel ist es, die sogenannten „Grauen Flecken“ zu beseitigen. Bei einem „Grauen Fleck“ handelt es sich um eine Adresse, die schon eine Breitbandversorgung von mind. 30 Mbit/s im Download über einen Next-Generation-Access (NGA)-Netz eines Telekommunikationsanbieters erhält, aber noch keinen Glasfaseranschluss besitzt. Alle Adressen sind förderfähig, wenn in dem jeweiligen Gebiet kein Netz vorhanden ist, das eine Breitbandversorgung von mind. 100 Mbit/s im Download zuverlässig zur Verfügung stellen kann (Aufgreifschwelle). Diese Adressen werden als „Hellgraue Flecken“ bezeichnet. Davon gibt es nach Ermittlung des Landkreises Emsland noch 437 Adressen in der Gemeinde Twist. Der eigenwirtschaftliche Ausbau im Ortsteil Schöninghsdorf wurde dabei bereits berücksichtigt. Sogenannte „Dunkelgraue Flecken“ gibt es in der Gemeinde Twist nicht. Alle „Grauen Flecken“ sollen im Rahmen des Projektes mit einem Glasfaseranschluss versehen werden. So entsteht ein flächendeckendes Gigabitnetz für das Kreisgebiet. Es wird davon

ausgegangen, dass das Projekt in 2026 abgeschlossen werden kann.

Nicht förderfähig ist der Netzausbau in Gebieten, in denen bereits TV-Kabelnetze (Koaxialnetze) vorhanden sind, da diese als gigabitfähig angesehen werden. In der Gemeinde Twist trifft dies nach vorliegenden Unterlagen für wenige Adressen an den Straßen „Alt-Rühlertwist“ und „Am Kanal“ zu.

Nach einer vom Landkreis Emsland beim Planungsbüro Seim & Partner in Auftrag gegebenen Kostenschätzung beträgt die Wirtschaftlichkeitslücke für Erschließung der „Grauen Flecken“ insgesamt 118,4 Mio. Euro. Die Bundesförderung übernimmt max. 50 % der Kosten der Wirtschaftlichkeitslücke. Es wird eine Kofinanzierung durch das Land Niedersachsen in Höhe von 25 % der förderfähigen Gesamtkosten eingerechnet. Der Landkreis Emsland und die Städte und Gemeinden sollen sich nach Vorschlag des Landkreises Emsland den verbleibenden Restbetrag zu jeweils 50 % teilen. Grundlage ist die Wirtschaftlichkeitslücke in der jeweiligen Gemeinde.

Aufgrund der Kostenschätzung beträgt der Kostenanteil für die Gemeinde Twist 464.880,29 €. Dieser Betrag soll in den Haushaltsjahren 2024, 2025 und 2026 jeweils zu gleichen Teilen zur Verfügung gestellt werden. Für die Abrechnung ist das tatsächliche Ausschreibungsergebnis maßgeblich.

Der Landkreis Emsland und auch die Gemeinde Twist sind in Gesprächen mit Anbietern bemüht, weitere eigenwirtschaftliche Vorhaben umzusetzen, um die Anzahl der „Grauen Flecken“ unabhängig von dem Projekt zu reduzieren. Diese Adressen müssten dann nicht mehr über das Förderprogramm erschlossen werden.

Die vom Landkreis Emsland vorgelegte Vereinbarung sieht bei dem Projekt eine Zusammenarbeit der Gemeinde Twist mit dem Landkreis Emsland vor. Mögliche Fördermittel sollen genutzt werden. Die Vereinbarung ist Grundlage für die Durchführung des gemeinsamen Projektes. Der Landkreis verpflichtet sich, in Abstimmung mit der Gemeinde Twist den gemeinsamen Förderantrag zu erarbeiten, abzuwickeln und abzurechnen. Dabei tritt der Landkreis als alleiniger Antragsteller auf. Er wird alle wesentlichen Vorkommnisse berichten. Die Pflichten der Gemeinde Twist bestehen darin, die erforderlichen Daten zu liefern und die Durchführung des Projektes zu unterstützen. Die Gemeinde verpflichtet sich, den nicht gedeckten Eigenanteil zu tragen. Über die Kostenverteilung erfolgt noch eine gesonderte Vereinbarung. Die Gemeinde verständigt den Landkreis über wesentliche Vorkommnisse.

Die Vereinbarung muss bis zum 30.09.2022 beim Landkreis vorliegen. Eine spätere Aufnahme in den Förderantrag ist nicht möglich. Ein Rücktritt bzw. eine Kündigung der Vereinbarung ist im Laufe des Vergabeverfahrens bis zum Abschluss des Teilnahmewettbewerbs möglich. Dies würde nach jetzigem Stand voraussichtlich im 2. Quartal 2023 sein.

Der Landkreis Emsland hat die Kommunen Ende Mai sehr kurzfristig vor einer ersten öffentlichen Beratung in den Gremien des Landkreises über das Projekt informiert. Dies sorgte für Verstimmungen. Dennoch ist dieses Infrastrukturprojekt ein sehr wichtiges Vorhaben für die Region. Schon jetzt kann der Landkreis Emsland eine sehr hohe Glasfaserquote aufweisen. Nur wenige Regionen in Deutschland stehen ähnlich gut da. Wie wichtig eine gute Internetverbindung ist, hat sich insbesondere in den letzten Monaten im Rahmen der Corona-Krise beim Home-Office und Homeschooling gezeigt. Aber auch für die wirtschaftliche Entwicklung der Region wird ein Glasfasernetz wichtig sein. Daher wird vorgeschlagen, die Vereinbarung zum „Gigabitausbau im Landkreis Emsland“ abzuschließen und den notwendigen Eigenanteil der Gemeinde Twist in Höhe von 464.880,29 € in den Haushaltsjahren 2024 bis 2026 in drei gleichen Teilbeträgen zur Verfügung zu stellen.

Die notwendigen Haushaltsmittel in Höhe von 464.880,29 € sind in drei gleichen Teilbeträgen in den Haushaltsjahren 2024, 2025 und 2026 zur Verfügung zu stellen.

Fachbereichsleiter Müller verweist auf die Sitzungsvorlage und stellt den Sachverhalt kurz vor.

Ausschussmitglied Reinert hinterfragt, warum sich ein eigenwirtschaftlicher Ausbau für die Firmen nicht lohnt.

Fachbereichsleiter Müller erläutert, dass er im ständigen Kontakt zu potenziellen Firmen stehe. Es kann sich ggfls. in einigen Bereichen noch ein eigenwirtschaftlicher Ausbau ergeben. Bei einem eigenwirtschaftlichen Ausbau in Teilbereichen der Gemeinde Twist werde sich der Zuschussbedarf an den Landkreis anteilig verringern.

Ausschussmitglied Gaidosch erklärt, dass für die Gemeinde Twist erneut ein hoher Betrag zu leisten wäre, die Beteiligung jedoch wohl alternativlos sei.

Nach Einschätzung von Fachbereichsleiter Müller werden sich wohl alle Kommunen an dieser Ausbaustufe beteiligen, um eine 100-prozentige Glasfaserabdeckung im Emsland zu erreichen.

Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Reinert erklärt Fachbereichsleiter Müller, dass im Zuge des Straßenausbaus in Hebelermeer Lehrrohre verlegt werden, um eine spätere Erschließung der Anlieger mit Glasfaseranschlüssen zu gewährleisten.

Der Ausschuss beschließt einstimmig folgende Beschlussempfehlung:

Die Gemeinde Twist schließt mit dem Landkreis Emsland eine Vereinbarung zum „Gigabitausbau im Landkreis Emsland“ ab. Der vom Landkreis Emsland kalkulierte Kostenanteil von insgesamt 464.880,29 € für die Gemeinde Twist ist in drei gleichen Teilbeträgen in den Haushaltsjahren 2024 bis 2026 bereitzustellen. Die Abrechnung erfolgt aufgrund der tatsächlichen Kosten.

9. Bereitstellung einer überplanmäßigen Auszahlung für die Umfeldgestaltung des Rathauses
Vorlage: 0121/2022

Zur Darstellung des Sachverhalts und zu den geplanten Maßnahmen im Rahmen der Neugestaltung des Rathausumfeldes wird auf die Sitzungsvorlagen SV0096/2022 und SV0106/2022, die im Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen, Tourismus und Digitales am 16.06.2022 sowie im Verwaltungsausschuss und Gemeinderat am 23.06.2022 und 07.07.2022 vorgetragen wurden, verwiesen.

Das Planungsbüro „Die Grünplaner“ aus Meppen-Rühle hat vor dem Hintergrund der stark steigenden Preise infolge der Krisenlagen und unter Berücksichtigung der noch eingebrachten Anregungen und Änderungen aus den Sitzungsläufen am 23.08.2022 eine aktualisierte Kostenschätzung vorgelegt. Zur Ratssitzung am 07.07.2022 war die Verwaltung noch von Gesamtkosten in Höhe von 644.000 € ausgegangen, nunmehr wird von einem Auszahlungsvolumen von 730.000 € ausgegangen, eine Steigerung von 86.000 €. Inwieweit dieser Kostenrahmen gehalten werden kann, wird sich bei den Ausschreibungen zeigen.

Im Wesentlichen sind folgende Kostensteigerungen eingepreist worden:

Bei den Pflasterarbeiten werden Mehrkosten von 43.000 € kalkuliert. Das resultiert zu großen Anteilen aus Preisaufschlägen, die sich infolge der erwarteten Gasmangellage bereits jetzt abzeichnen und auch in Zukunft noch weiter verschärfen werden. Darüber

hinaus gab es Anpassungen bei den Massen. Zum Beispiel war die fuß- und radläufige Anbindung des Schwarzen Weges vom Planungsbüro als wassergebundene Decke kalkuliert worden und ist nunmehr als Pflasterung vorgesehen.

Weitere Kostensteigerungen in Höhe von 21.700 € werden bei der Elektrotechnik eingepreist. Wie in den Sitzungen erläutert, ist es sinnvoll, die Aufenthaltsflächen vor dem Dienstleistungszentrum über elektrisch versenkbare Poller abzusichern, damit dieser Bereich nur im Ausnahmefall für Lieferverkehr mit Kfz befahren werden kann. Das Planungsbüro hatte nur einfache Poller für Dreikantschlüssel vorgesehen. Weiterhin wurde vorgeschlagen, eine Freifläche hinter dem Rathaus mit einem Stromanschluss zu versorgen, der für die Weihnachtsbeleuchtung oder auch bei Veranstaltungen genutzt werden kann.

Die geplante Einhausung der Müllgefäße des Rathauses kombiniert mit einem öffentlich zugänglichen überdachten Fahrradabstellplatz wird nunmehr mit 25.000 € statt bisher 12.000 € in der Kalkulation in Ansatz gebracht. Weiterhin sind höhere Kosten für die Installation des Mobiliars (Wellenliegen, Beschriftung Sitzsteine vor dem Dienstleistungszentrum) eingepreist.

Von der Verwaltung wird vorgeschlagen, die Finanzierungslücke zwischen den verfügbaren Haushaltsmitteln und dem aktuellen Kostenansatz in Höhe von 218.000 € überplanmäßig bereitzustellen. Die Neugestaltung des Rathausumfeldes kann nur im zeitlichen Gleichklang mit der geplanten Fertigstellung des Dienstleistungszentrums einhergehen. Die Maßnahmen müssen eng miteinander abgestimmt werden, um möglichst Störungen bei den Abläufen zu vermeiden. Es ist daher ratsam, kurzfristig in die Ausschreibungsphase zu gehen, um den ambitionierten Zeitplan einhalten zu können. Dabei macht es Sinn, die Ausschreibungen bereits jetzt für alle Gewerke vorzunehmen. Zum einen aus wirtschaftlichen Gründen, um eine Absicherung der Preise zu erreichen und zum anderen, um die Baumaßnahmen nicht unnötig zu stückeln und zeitlich in die Länge zu ziehen.

Das Haushaltsjahr 2022 bietet durch eine komfortable Finanzlage infolge von Mehreinnahmen und Minderaufwendungen Spielraum, die Neugestaltung des Rathausumfeldes über eine überplanmäßige Mittelbereitstellung abzusichern. Bei einem Verschieben eines Teils der Baumaßnahmen in das Haushaltsjahr 2023 ist mit weiteren Preisanstiegen und einer Verknappung der Ressourcen zu rechnen. Zudem würde der Finanzhaushalt 2023 unnötig bereits jetzt mit Auszahlungen belastet.

Die aktuelle Kostenschätzung des Planungsbüros „Die Grünplaner“ vom 23.08.2022 geht von Bau- und Inventarkosten in Höhe von rd. 622.000 € aus. Hinzu kommen Planungskosten nach der Honorarordnung in Höhe von rd. 108.000 €. Damit belaufen sich die Gesamtkosten nach gegenwärtigem Stand in der Summe auf 730.000 €. In der zur Sitzungsvorlage SV0106/2022 abgeänderten Beschlussfassung des Rates vom 07.07.2022 war die Verwaltung auf Basis der derzeit vorliegenden Kostenschätzung von Gesamtkosten in Höhe von 644.000 € ausgegangen. Das entspricht einer Kostensteigerung in Höhe von 86.000 €.

Im Haushaltsjahr 2022 stehen für die Maßnahme Neugestaltung des Rathausumfeldes insgesamt Haushaltsmittel in Höhe von 512.100 € zur Verfügung, bestehend aus einem übertragenen Haushaltsrest aus 2021 über 420.000 € und einem laufenden Ansatz 2022 über 92.100 €. Die Differenz zu dem aktuell ermittelten Finanzbedarf von 730.000 € beträgt gerundet 218.000 €. Dieser Betrag muss überplanmäßig bereitgestellt werden.

Die Verwaltung schlägt vor, die Deckung durch die erhaltene, nicht geplante Zuwendung des Landkreises zur Entlastung der Kommunen in Höhe von 110.740 €, die aus der Ausschüttung des Jahresüberschusses des Kreishaushaltes 2021 resultiert und die nicht zweckgebunden ist, teilweise sicherzustellen. Der übersteigende Betrag in Höhe von 107.260 € kann aus Minderaufwendungen bei den Zuschüssen an die Kindertagesstätten zum Ausgleich von Betriebskostendefiziten bereitgestellt werden.

Allgemeiner Stellvertreter Reiners verweist auf die Sitzungsvorlage und stellt den Sachverhalt kurz vor.

Im laufenden Haushaltsjahr sei man in der komfortablen Lage, bereits jetzt Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer in Höhe von rd. 2. Mio. € erwarten zu können. Zudem sei die Zuweisung des Landkreises außerplanmäßig und es seien Minderaufwendungen bei den Betriebskostenzuschüssen an die Kindertagesstätten zu erwarten, weil das Land Zuschüsse für vergangene Jahre nachgezahlt habe.

Ausschussmitglied Reinert erfragt, ob über Einsparmöglichkeiten nachgedacht worden sei.

Nach Aussage von Fachbereichsleiter Müller wurden intensiv Einsparmöglichkeiten gesucht. So wurde u. a. über die geplante Seeterrasse, die Sitzsteine und auch die versenkbaren Poller diskutiert. Nach Auffassung der Verwaltung sind diese Maßnahmen sinnvoll und deshalb sollten sie auch umgesetzt werden.

Es entwickelt sich eine kurze Diskussion, in der insbesondere über die versenkbaren Poller diskutiert wird. Nach Meinung eines Ausschussmitgliedes nützen diesen Poller nur den Unternehmen im DLZ und sollten deshalb denen auch in Rechnung gestellt werden. Allgemeiner Stellvertreter Reiners entgegnet, dass die versenkbaren Poller auch einen Sicherheitsaspekt im Rathausumfeld darstellen und die Kosten deshalb von der Gemeinde übernommen werden sollten. Der fußläufige Publikumsverkehr vor dem Gebäude soll geschützt werden.

Nach Meinung von Ausschussmitglied Gaidosch sind die versenkbaren Poller sinnvoll, die Kosten jedoch zu hoch. Auf Nachfrage wird der geplante Standort der Poller vorgestellt.

Über die Größe und die Kosten des Unterstandes für die Müllbehälter und Fahrräder wird diskutiert.

Ausschussmitglied Kötting hinterfragt die Verdoppelung der Kosten für diese Behausung zur ursprünglichen Planung. Fachbereichsleiter Müller erläutert, dass leider mit der planerischen Vergrößerung des Gebäudes die Kosten nicht angepasst wurden. Auf Nachfrage zur Installation von Anschlüssen zum Laden von E-Bikes erläutert Fachbereichsleiter Müller, dass dies bislang nicht eingeplant und nach seiner Auffassung auch nicht erforderlich sei. Die E-Bikes werden nach seiner Einschätzung überwiegend zu Hause geladen, damit die kostspieligen Akkus nicht gestohlen werden.

Auf weitere Nachfrage zur konkreten Größe kann leider keine Aussage getroffen werden. Im nächsten VA sollen diesen Daten vorgestellt werden.

Der Ausschuss fasst mit 2 Ja-Stimmen bei fünf Enthaltungen folgende Beschlussempfehlung:

Es wird beschlossen, für die Neugestaltung des Rathausumfeldes einen Auszahlungsbetrag in Höhe von 218.000 € gemäß § 117 Absatz 1 NKomVG überplanmäßig bereitzustellen. Die Deckung des Mehrbedarfs wird durch außerplanmäßige Mehreinnahmen aus einer Zuweisung des Landkreises in Höhe von 110.740 € und im Übrigen aus Minderaufwendungen bei den Zuwendungen an die Kindertagesstätten für den Ausgleich von Betriebskostendefiziten in Höhe von 107.260 € gedeckt.

10. Anfragen und Anregungen

Ausschussmitglieder Tholen und Gaidosch zeigen sich sehr unzufrieden mit der erneuten Abwesenheit des Vorsitzenden des Touristikvereins und fragen an, ob bereits Kontakt zum Vorsitzenden aufgenommen worden sei. Fachbereichsleiter Müller erwidert, dass bislang

noch kein Kontakt aufgenommen worden sei.

Ausschussmitglied Gaidosch fordert Fachbereichsleiter Müller in seiner Funktion als Geschäftsführer des Touristikvereins auf, Kontakt zum Vorsitzenden aufzunehmen und die weitere Vorgehensweise zu besprechen.

Ausschussmitglied Tholen teilt mit, dass die Werbegemeinschaft wieder einen Weihnachtsmarkt beim Heimathaus plant und fordert alle Institutionen zur Teilnahme auf. Der Veranstaltung ist für den 4. Adventssonntag am 18.12.22 geplant.

Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Gaidosch teilt Fachbereichsleiter Müller mit, dass das Kaffeetrinken für die Senioren am Kirmesmontag ab 15 Uhr in der Aula der Oberschule stattfinden soll. Gaidosch teilt in seiner Funktion als Museumsleiter des Erdöl-Erdgas-Museums mit, dass eine Öffnung des Museums im Rahmen des Seniorenkaffees möglich sei. Eine Abstimmung mit den zuständigen Mitarbeitern im Rathaus soll erfolgen.

Auf weitere Nachfrage von Ausschussmitglied Tholen, ob sich die Schützenvereine am Jahrmarkt am See beteiligen, teilt Allgemeiner Stellvertreter Reiners mit, dass die Schützenvereine eine Teilnahme der Schützenthronen aufgrund der angespannten Terminlage allesamt abgesagt hätten.

11. Schließung der öffentlichen Sitzung

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt Ausschussvorsitzende Nögel um 18.39 Uhr die öffentliche Sitzung des Fachausschusses.